

GLASKLAR

Das Journal vom Aktionsforum Glasverpackung



Aktuell

- ▶ **Aktuelles**
Jetzt für die „Produktinnovation in Glas“ bewerben
- ▶ **Branchennews**
Glasrecycling – einfache und effektive Ressourcenschonung

→ Trendtag Glas 2016: „10 Jahre Trendtag Glas. Was die Branche bewegt.“



Eine runde Sache – zum zehnten Mal lädt das Aktionsforum Glasverpackung am 16. Juni 2016 zum Trendtag Glas ein. Die Teilnehmer erwarten auch diesmal wieder spannende und informative Vorträge sowie ein unterhaltsames Get-together am Abend – in diesem Jahr in der RheinStadt Düsseldorf!

In eigener Sache

10 Jahre Trendtag Glas

Dieses Jahr, am 16. Juni, feiert der Trendtag Glas sein zehntes Jubiläum. In den vergangenen Jahren hat sich die Veranstaltung zu einem festen Branchenevent etabliert. Zu den Referenten gehörten bereits Spitzenpolitiker wie Professor Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Professor Dr. Klaus Töpfer oder Dr. Volker Hauff, Trendforscher wie Dr. David Bosshart, Richard Cope (Mintel) und Andreas Steinle (Zukunftsinstitut), und Unternehmer wie Professor Dr. Claus Hipp, Paul Söbbeke und Paolo Dell'Antonio (Jägermeister).

Den Rahmen für die Veranstaltung bieten immer außergewöhnliche Locations, bei denen entweder Glas in besonderer Weise verbaut wurde oder ein Bezug zur Industrie besteht. Und das jedes Jahr in einer anderen Stadt! In den letzten Jahren hieß es unter anderem bereits in München, Köln, Essen, Hamburg, Frankfurt und Berlin: „Willkommen zum Trendtag Glas!“ Wir freuen uns schon auf die nächsten Trendtage mit spannenden und aktuellen Vorträgen.



Inhalt

Titelthema	Seite 2/3
In eigener Sache	Seite 2
Aktuelles	Seite 4/5
Marken und Produkte	Seite 6
Branchennews	Seite 7
3 Fragen an.....	Seite 8
Schon gewusst?	Seite 8
Impressum	Seite 8

Trendtag Glas feiert am 16. Juni 2016 in Düsseldorf sein Jubiläum

Zehn Jahre Trendtag Glas, zehn Jahre informative Events, zehn Jahre spannende und trendbewusste Vorträge – der diesjährige Trendtag Glas ist ein ganz besonderer. Denn bereits zum zehnten Mal lädt das Aktionsforum Glasverpackung Vertreter und Entscheider der abfüllenden Industrie und des Handels in diesem Jahr zum Branchenevent ein. Hochkarätige Referenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie geben einen Einblick in die Themen, die die Branche bewegen.

Am 16. Juni 2016 heißt es nun in Düsseldorf: Willkommen zum 10. Trendtag Glas! Unter dem Motto „10 Jahre Trendtag Glas. Was die Branche bewegt.“ begrüßt das Aktionsforum Glasverpackung die Branchenvertreter im Alten Kesselhaus auf dem Areal Böhler. Von 10.30 Uhr bis 17 Uhr erwartet die Teilnehmer ein spannendes und informatives Vortragsprogramm. Durch die Veranstaltung wird wieder die aus TV und Hörfunk bekannte Moderatorin Alexandra von Lingen (ehemals Tapprogge) führen.

Keynote-Speaker Erik Händeler: Die Geschichte der Zukunft

Nach einer Begrüßung durch Friedrich G. Conzen, Bürgermeister der Stadt Düsseldorf, und Dr. Johann Overath, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Glasindustrie e. V., wird der diesjährige Keynote-Speaker Erik Händeler den Einstieg in die Vorträge übernehmen. Der Buchautor und Zukunftsforscher gibt den Teilnehmern einen Einblick in die „Geschichte der Zukunft“. Er beleuchtet als Ausgangspunkt die Entwicklung der letzten Jahre, in denen uns der Computer die strukturierte Wissensarbeit weitgehend abgenommen hat. Nun sind wir an einem Punkt angekommen, an dem Computer keine Kosten mehr senken können – und deshalb schwächt die Weltwirtschaft. Die nächste Veränderung und vor allem die nächste Stufe des Wohlstandes ergeben sich in einer solchen Situation aus den Knappheiten im Arbeitsprozess. Doch welche Knappheit herrscht in der heutigen Gesellschaft? Sozialverhalten und Gesundheit, sagt Erik Händeler und zeigt in seinem Vortrag einen Weg aus der Finanz- und Schuldenkrise durch ein präventives Gesundheitssystem und eine bessere Arbeitskultur in Unternehmen.

Zukunftsstudie und Einkaufsverhalten analysiert

Zahlen und Fakten zum Thema Glas, Handel und Verbraucher spielen auch in diesem Jahr eine sehr wichtige Rolle beim Trendtag Glas. Holger Rohn vom Wuppertal Institut und Günter Birnbaum von der GfK sind die dafür geladenen Experten. Holger Rohn gibt einen Überblick über aktuelle Studien zum Thema





Glasverpackung. Günter Birnbaum stellt in seinem Vortrag den Konsumenten in den Mittelpunkt und beantwortet die Frage: Wie hat sich das Einkaufsverhalten in den letzten Jahren gewandelt und welche Schlüsse lassen sich für den Handel und die Industrie daraus ziehen?

Prof. Peter Wippermann, Trendforscher und Professor für Kommunikationsdesign an der Folkwang Universität der Künste in Essen, wird die aktuelle Nestlé-Studie „Wie is(s)t Deutschland 2030?“ vorstellen und gibt damit einen Einblick in das Konsum- und Essverhalten der Zukunft.

Neuromarketing und interessante Glas-Cases

Ein weiteres Highlight erwartet die Besucher beim Vortrag von Dr. Hans-Georg Häusel. Der Psychologe und Experte auf dem Gebiet der Hirnforschung wird in seinem Vortrag den Zusammenhang zwischen Verpackung und Einkaufsverhalten darlegen. Und auch dieses Jahr berichten wieder zwei Experten aus der Praxis: Nicolas Lecloux, Mitgründer und Geschäftsführer Marketing der true fruits GmbH, wird in seinem Vortrag einen kurzen Abriss über 10 Jahre true fruits – und damit ein weiteres Jubiläum – geben. Auch das Thema Upcycling spielt in seinem Vortrag, wie auch für true fruits selbst,

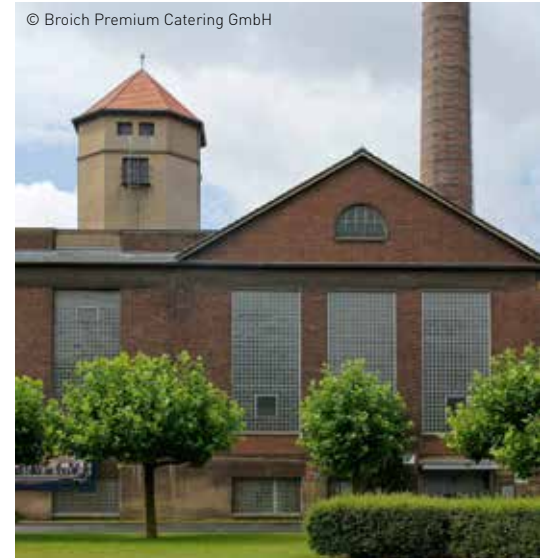
eine große Rolle. Eric Näf, Director Packaging Development von Absolut Vodka, berichtet in seinem englischsprachigen Vortrag „Message through a bottle“ über die Möglichkeiten, mithilfe einer Glasverpackung eine Marke aufzubauen. „Wir freuen uns sehr, den Teilnehmern im Jubiläumsjahr ein so vielfältiges und informatives Programm präsentieren zu dürfen“, kommentiert Dr. Johann Overath. „Und noch mehr freuen wir uns auf weitere erfolgreiche Jahre Trendtag Glas!“

Vom Trendtag zum Get-together

Zum mittlerweile dritten Mal – und damit fester Bestandteil des Trendtags Glas – werden am Ende des Tages die Nominierungen für die „Produktinnovation in Glas“ vorgestellt (weitere Informationen zum Preis finden Sie auf Seite 4 in dieser Ausgabe). Und natürlich endet der Tag nicht mit der Verabschiedung durch Dr. Johann Overath im Alten Kesselhaus: Ab 19 Uhr findet das Get-together im Schlösser Quartier Bohème in Düsseldorf statt – Altstadt-Flair und EM-Fußballspiel inklusive!

Die Teilnahme am Trendtag Glas 2016 ist wieder kostenfrei.

Weitere Informationen zum Trendtag Glas 2016 und die Möglichkeit zur Onlineanmeldung gibt es unter www.glasaktuell.de/trendtag-glas-2016



Jetzt für die „Produktinnovation in Glas“ bewerben

Das Aktionsforum Glasverpackung verleiht in diesem Jahr zum dritten Mal die Auszeichnung „Produktinnovation in Glas“. Lebensmittel und Getränke abfüllende Unternehmen können sich seit dem 15. Februar mit ihren in Glas verpackten Produkten bewerben. Der Bewerbungszeitraum läuft noch bis zum 30. April 2016, die Teilnahme ist kostenlos. Die Gewinner werden wieder beim Get-together im Rahmen des Trendtags Glas gekürt, der dieses Jahr am 16. Juni 2016 stattfindet, in Düsseldorf.



Die Gewinner der „Produktinnovation in Glas“ 2015

Limonade, Bier, Grillsaucen, Fruchtaufstriche, Würstchen, Gemüse, Joghurt, aber auch Eis, Gartenkräuter oder Lebensmittelfarbe – es gibt wenig, was man nicht in Glas verpacken kann. Mit der Auszeichnung „Produktinnovation in Glas“ ehrt das Aktionsforum Glasverpackung neue Produkte, die außergewöhnlich oder innovativ und natürlich in Glas verpackt sind. Potenzielle Gewinner der „Produktinnovation in Glas“ fallen durch eine neue Rezeptur, eine besondere Glasverpackung oder ein Produkt auf, das typischerweise nicht unbedingt in Glas verpackt wird. Für den Preis bewerben können sich Lebensmittel und Getränke herstellende bzw. abfüllende Unternehmen mit Produktinnovationen, die in Glas verpackt sind und zwischen dem 1. Januar 2015 und dem 31. März 2016 erstmals auf dem deutschen Markt verkauft wurden. Un-

ternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern können sich in der Kategorie „Kleine Unternehmen“ bewerben, Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern in der Kategorie „Mittlere und große Unternehmen“.

Eine Jury und die Besucher des Trendtags wählen die Gewinner

Eine unabhängige Jury wird alle Einreichungen bewerten, jeweils die drei besten in den Kategorien „Kleine Unternehmen“ sowie „Mittlere und große Unternehmen“ nominieren und die Gewinner festlegen. Die Präsentation der sechs Nominierten erfolgt beim Trendtag Glas. Nach der Vorstellung haben die Besucher des Trendtags Glas die Möglichkeit, ihr Lieblingsprodukt zu wählen und somit den dritten Gewinner – den Publikumsliebbling – festzulegen. Die offizielle Preisverleihung mit der

Bekanntgabe der drei Gewinner und der Übergabe der Glastrophäen findet direkt im Anschluss an den Trendtag Glas im Rahmen eines Get-togethers im „Schlosser Quartier Bohème“ in Düsseldorf statt.

In der Jury sind in diesem Jahr Brigitte Bähr, freie Journalistin für das packaging journal, Andrej Kupetz, Hauptgeschäftsführer des Rats für Formgebung/ German Design Council, Dr. Ulrich Nehring, Geschäftsführer der Institut Nehring GmbH, sowie Achim Nieroda, Referent Technik beim Deutschen Brauer-Bund, vertreten.

„Die letzten beiden Jahre haben gezeigt, dass es eine Vielzahl von tollen Produkten gibt, die in Glas verpackt sind. Zur Verleihung der ‚Produktinnovation in Glas‘ haben wir viel positive Resonanz erhalten, was uns natürlich sehr freut und uns bestärkt, diese Auszeichnung weiterhin zu verleihen und in Glas verpackte Produkte zu ehren und ihnen ein Forum zu geben. Wir sind schon sehr auf die diesjährigen Bewerbungen gespannt“, sagt Dr. Johann Overath, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Glasindustrie e. V. und Sprecher des Aktionsforums Glasverpackung.

Unternehmen, die sich in diesem Jahr für die „Produktinnovation in Glas“ bewerben möchten, finden mehr Informationen über den Preis, Anmeldeformulare und -fristen unter www.glasaktuell.de/produktinnovation-in-glas.



**PRODUKT
INNOVATION
IN GLAS**

„Glas hat endlos viele Leben“ Friends of Glass starten Jahreskampagne zum Thema Recycling

Glasrecycling ist ein stetiger Kreislauf: Altglas wird aufbereitet und zu neuem Glas weiterverarbeitet – immer und immer wieder! Unter dem Motto „Glas hat endlos viele Leben“ steht bei den Friends of Glass – das Verbraucherforum des europäischen Behälterglasverbands FEVE – in diesem Jahr das Thema Recycling im Fokus. Höhepunkt der Kampagne sind Videos, die mit versteckter Kamera in verschiedenen europäischen Supermärkten gedreht wurden. Dabei werden Verbraucher von einer Glasflasche aus dem Regal angesprochen und in ein Gespräch verwickelt. Für den Dreh verpflichtete die FEVE bekannte Comedians aus ganz Europa. Im REWE-Markt in Mettmann hieß es im April für die Kunden deshalb: Achtung, nicht erschrecken: Kaya Yanar bzw. die sprechende Glasflasche ist da!



Nachdem in den letzten zwei Jahren bei den Friends of Glass die Vorteile von Glas in Bezug auf die Gesundheit und den Geschmack im Vordergrund standen, konzentriert sich das europäische Verbraucherforum in diesem Jahr auf die Themen „Nachhaltigkeit und Umwelt“. Dabei werden die Verbraucher über die Bedeutung von richtigem Glasrecycling aufgeklärt. Denn landet das Altglas im richtigen Container, wird es zur Produktion von neuen Glasflaschen verwendet, die später wiederum recycelt werden können. So entsteht ein Kreislauf, der sich immer aufs Neue wiederholen lässt. Kurz zusammengefasst ergibt dies das diesjährige Motto der Friends of Glass: „Glas hat endlos viele Leben.“ Neben einer Umfrage zum Thema Recyclingwissen und -verhalten in Europa wird es außerdem eine Facebook-App geben. Sie spielt mit dem Gedanken, dass das Altglas in der Flasche, aus der man trinkt, womöglich im vorherigen Leben

eine Flasche in der Hand einer berühmten Persönlichkeit war. Diese Idee liegt auch dem Video zugrunde, das mit versteckter Kamera in verschiedenen europäischen Supermärkten gedreht wurde.

Kaya Yanar als sprechende Glasflasche

Am 4. April ging es im REWE-Markt in Mettmann hoch her! Ein Filmteam der FEVE hatte sich dort versammelt, um die Kunden mit versteckter Kamera anzusprechen. Mit im Gepäck hatten sie eine präparierte Weinflasche, die im Regal platziert wurde. Sie beinhaltete nur augenscheinlich eine Flüssigkeit und wurde mit einem Lautsprecher unter dem Flaschenboden ausgestattet. Comedian Kaya Yanar war ebenfalls vor Ort und ließ der Flasche seine Stimme. Um 11 Uhr ging es los und der erste Kunde näherte sich dem Regal. Nach einem verdutzten ersten Blick ließ er sich auf die Diskussion mit der Flasche ein

und erfuhr, dass das Glas im vorherigen Leben ein Senfglas war und schon gespannt auf sein nächstes Leben wartete. Etliche Kunden wurden auf diese Weise in ein Gespräch verwickelt – und nicht nur sie, sondern auch das Filmteam hatte großen Spaß an den Aufnahmen. Ab Ende April gibt es das Ergebnis auf www.friendsofglass.com sowie www.facebook.com/friendsofglass-deutschland zu sehen!



Wirkungsvolles Design trifft auf reinen Inhalt

Absolut Vodka – wenn altbewährt auf modern trifft.

Die Geburtsstunde von Absolut war im Jahr 1879 – damals stellte der Schwede Lars Olsson Smith mit einem neuen Destillationsverfahren besonders reinen Wodka her. Heute ist der Wodka auf der ganzen Welt bekannt, es gibt aber nur einen Produktionsstandort: das schwedische Åhus. Denn um den allzeit unveränderten und besonders reinen Geschmack zu erreichen, wird der Wodka immer aus dem gleichen Winterweizen und Wasser aus einem eigenen Brunnen in Åhus hergestellt und in Flaschen abgefüllt. Doch Absolut Vodka bleibt nicht nur seiner Rezeptur – die immer aus einer Quelle stammt – treu. Auch die Verpackung hat sich seit Jahren nur geringfügig verändert und

ist so zum Markenzeichen des Wodkas avanciert. Ursprünglich an einer schwedischen Apothekenflasche orientiert, soll die Glasflasche durch ihre zeitlose Form die Vollkommenheit und Reinheit von Absolut Vodka unterstreichen. Nicht nur für die Originalflasche ist Absolut bekannt, sondern auch dafür, mit außergewöhnlichen Flaschendesigns zu überraschen. Die jüngste Limited Edition „Absolut Elektrik“ ist eine Metallicrange in Blau und Silber, die pure Energie symbolisiert. Die semitransparente Oberfläche der Glasflasche entwickelt bei Lichteinfall durchsichtige Reflexionen und erinnert so an blitzende Lichter und pulsierende Beats.



Leckerer Inhalt und wiederverwendbare Glasflaschen

true fruits – wo Leidenschaft in Inhalt und Verpackung steckt.

„Leidenschaft statt Industrie und Qualität statt Zusatzstoffe“ – das ist das Motto der Bonner Edelsaftschmiede true fruits, die 2006 von drei Freunden gegründet wurde und seitdem gesunde Smoothies in die Supermärkte und unsere Einkaufswagen bringt. Dass ihnen nicht

nur die Qualität ihrer Produkte am Herzen liegt, sondern auch das Thema Recycling, zeigen sie auf ihrer Homepage im Bereich „Upcycling“. „Die Wahl fiel 2006 ganz bewusst auf die Glasflasche, weil wir die Qualität des Inhalts auch auf die Verpackung übertragen

wollten“, erklärt Nicolas Lecloux, Mitgründer und Geschäftsführer Marketing der true fruits GmbH. Das Glas ist zu 100 Prozent recycelbar und gehört deshalb in den Altglascontainer. Wem das zu schade ist, der kann die transparenten Glasflaschen, die sich durch ihr minimalistisches Design und den dezenten Keramikdruck auszeichnen, auch weiterverwenden – durch Upcycling. Das bedeutet, alte Dinge aufzuwerten oder aus ihnen schöne neue Dinge zu basteln. Auf der Homepage von true fruits gibt es neben vielen Bastelanregungen auch Edelstahlfaschenaufsätze zu kaufen – u. a. einen Streuer und einen Gießer. Ein ganz neuer praktischer Flaschenaufsatz ist ein Teesieb für die 750-ml-Glasflasche. „Mit unseren Flaschenaufsätzen können Kunden die Verpackungen über einen langen Zeitraum weiterverwenden und so den Flaschen ein Leben nach dem letzten Schluck ermöglichen“, so Nicolas Lecloux.



Glasrecycling – einfache und effektive Ressourcenschonung

Glasverpackungen sind zu 100 Prozent recyclingfähig und damit der wichtigste Rohstoff für die Herstellung von neuen Glasverpackungen. Für das Recycling spielt die richtige Sortierung eine wichtige Rolle. Deshalb hat die Initiative der Glasrecycler es sich zur Aufgabe gemacht, die Verbraucher zu informieren.

Glasverpackungen gehören nicht in den Restmüll, sondern in den Altglascontainer. Die meisten Deutschen wissen das und trennen ihren Abfall sehr sorgfältig. Was viele jedoch nicht wissen: Nicht alle Gläser und aus Glas gefertigten Produkte gehören in den Altglascontainer. Falsch einsortierte Gegenstände wie Glühbirnen oder Porzellanteller beeinflussen die Scherbenqualität und damit den Recyclingprozess. Damit zukünftig noch mehr Altglasscherben dem Recycling zugeführt werden können, hat die Initiative der Glasrecycler – ein Zusammenschluss von Aktionsforum Glasverpackung und Der Grüne Punkt, Duales System Deutschland GmbH – im Jahr 2011 die Aufklärungskampagne „Nicht alles passt ins Altglas“ ins Leben gerufen. Ziel der Kampagne ist es, allen Verbrauchern in Deutschland auf sympathische Art zu zeigen, was im Altglas entsorgt werden darf und was nicht. So soll langfristig die Scherbenqualität verbessert und die Glasrecyclingquote erhöht werden. Denn je sauberer Recyclingglas getrennt wird, desto mehr Scherben können bei der Produktion von neuem Behälterglas wieder zum Einsatz kommen. Damit wird ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet.

Erfolgreiche Kampagne

Wichtige Partner bei der Information der Verbraucher sind Städte, Kommunen und Abfallwirtschaftsämter. Deshalb hat die Initiative der Glasrecycler



die Kampagne so konzipiert, dass sie einfach unterstützt werden kann. So gibt es neben der Kampagnenwebsite www.was-passt-ins-altglas.de auch jeweils einen Informationsflyer auf Deutsch, Türkisch und Russisch, eine Posterreihe, eine CD-ROM für Schüler mit dazugehörigen Arbeitsblättern, Anzeigen für die Abfallkalender sowie umfangreiches Pressematerial. Und viele Kommunen nutzen diese Materialien bereits: So wurden zum Beispiel seit dem Start der Kampagne über 250.000 Flyer angefordert, die an Verbraucher verteilt wurden.

Und auch die Medien griffen das Thema „Richtiges Glasrecycling“ gerne auf: In fast 900 Artikeln berichteten Print- und Onlinemedien darüber und über 250 Beiträge wurden von Radiosendern ausgestrahlt.

2016 erstmals ein Glasrecyclingtag

Um das Thema „Altglasentsorgung“ noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, ruft die Initiative der Glas-

recycler am 17. September 2016 erstmals einen „Glasrecyclingtag“ ins Leben. Bereits die Wochen vor dem Aktionstag werden kommunikativ genutzt, um möglichst viele Verbraucher über das richtige Glasrecycling zu informieren. Gewinnspiele sollen das Interesse zusätzlich steigern. Am Glasrecyclingtag selbst öffnen voraussichtlich einige Glasrecyclinganlagen und Glashersteller ihre Pforten. Dann können Bürgerinnen und Bürger vor Ort hautnah erleben, was mit ihrem Altglas geschieht und wie daraus neue Glasverpackungen hergestellt werden.



Schon gewusst ?

Nachhaltiges Verpackungsmaterial

Glas ist zu 100 Prozent recycelbar und kann somit immer wieder neu aus Altglas hergestellt werden.

3 Fragen an ...

... Erik Händeler, Buchautor und Zukunftsforscher



Erik Händeler wird beim diesjährigen Trendtag Glas in Düsseldorf als Keynote-Speaker einen Vortrag zum Thema „Die Geschichte der Zukunft“ halten.

Wenn Sie an Glasverpackungen denken, was fällt Ihnen da spontan als Erstes ein?

Peperoni, getrocknete Tomaten in Öl, Oliven. Ein Sommerabend auf der Terrasse, die Steine strahlen die Hitze des Tages zurück, es gibt mediterrane Vorspeisen.

Welche Produkte kaufen Sie ausschließlich in der Glasverpackung?

Es sind vor allem die schon oben beschriebenen Vorspeisen. Wein trinke ich natürlich auch nicht aus dem Karton. Und der Honig ist immer in einer Glasverpackung – aber der wird nur langsam verbraucht.

Welche Glasverpackungen sind für Sie echte „Dauerbrenner“?

Ein Blick in meinen Beutel auf dem Weg zum Wertstoffcontainer zeigt, dass es zumeist Flaschen sind – Wein, Essig, Öl. Die kleineren Gläser mit dem südlichen Gemüse fallen weniger auf.



Impressum

Aktionsforum Glasverpackung, das sind:

Ardagh Glass GmbH
Bayerische Flaschen-Glashüttenwerke
Wiegand-Glashütten GmbH
Glashütte Freital GmbH
Glaswerk Ernstthal GmbH
Heinz-Glas GmbH
HNG Global GmbH
J. Weck GmbH u. Co. KG
Noelle + von Campe Glashütte GmbH
O-I Sales & Distribution Germany GmbH
Saint-Gobain Oberland AG/Verallia

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Bundesverband Glasindustrie e.V.
Fachgruppe Behälterglas
Am Bonneshof 5
40474 Düsseldorf
Telefon: 0211 4796-134

Bildnachweis

Titel (groß): shutterstock.com – Lee Yiu Tung
Titel (klein): Aktionsforum Glasverpackung
(Fotograf: Ulrich Perrey)
Seite 2: A. von Lingen: www.miketraffic.com/
Landesmesse Stuttgart 2013
shutterstock.com – voylodyon
Seite 3: Aktionsforum Glasverpackung
(Fotograf: Ulrich Perrey)
Seite 3: SQB
Seite 4: Aktionsforum Glasverpackung
(Fotograf: Ulrich Perrey)
Seite 5: (Logo und Supermarkt) FEVE
Seite 6: The Absolut Company; true fruits
Seite 8: shutterstock.com – pogonici
shutterstock.com – limpido

E-Mail: info@glasaktuell.de
www.glasaktuell.de

Redaktionelle Produktion:

zeron GmbH/Agentur für Public Relations
Telefon: 0211 8892150-41
www.zeron.de

